



KoMa-Büro, % StugA Mathe, Uni Bremen, Pf 33 04 40, 28334 Bremen

An die Konferenz der Mathematischen Fachbereiche
und die Studiendekane der mathematischen
Fachbereiche / Fakultäten

22. Juni 2016

Resolution zu Lernzentren

Der fachliche Austausch und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungsstrategien ist ein essentieller Bestandteil des Mathematikstudiums. Ein erfolgreicher Lernprozess verlangt besonders zu Beginn des Studiums häufig eine fachlich qualifizierte Betreuung.

Die 78. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften (KoMa) fordert daher die Einrichtung bzw. die Fortführung von Lernzentren. Unter einem Lernzentrum verstehen wir einen angemessen ausgestatteten¹, fachlich betreuten Gruppenarbeitsraum, der folgende Merkmale aufweist:

- Der Raum ist während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung für alle Studierenden frei zugänglich.
- Zu den regelmäßigen Betreuungszeiten stehen den Studierenden Ansprechpersonen für mathematische Hilfestellungen zur Verfügung. Nach Möglichkeit gibt es feste Zeiten, zu denen die Betreuenden der Grundlagenvorlesungen anwesend sind.

Lernzentren bieten den Studierenden eine Plattform zum gegenseitigen Austausch und zur Erarbeitung der Studieninhalte. Die Ansprechpersonen können den Lernprozess durch gezielte Anregungen fördern, wobei durch die Form des Angebots die Selbstständigkeit der Lernenden gewahrt bleibt. Gleichzeitig bekommen die Studierenden eine Rückmeldung über ihren eigenen Lernfortschritt.

Durch den Kontakt zu Mitstudierenden wird die Sozialkompetenz und die Bildung von Lerngruppen gefördert. Weil das Angebot darüber hinaus besonders niederschwellig ist, erleichtert es den Kontakt zu den Lehrenden, die somit mehr direktes Feedback von den Studierenden erhalten können.

*Resolution der 78. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften,
Heidelberg den 28. Mai 2016*

¹Minimalstandards